

Ottorino

RESPIGHI

Lauda per la Natività del Signore

Canto (Solisti), Coro (SATB)
2 Flauti, Oboe, Corno inglese, 2 Fagotti
Triangolo, Pianoforte a quattro mani

herausgegeben von / edited by
Christine Haustein

Urtext

Klavierauszug / Vocal score
Gerhard Klumpp



Carus 10.084/03

Vorwort

Ottorino Respighi (1879–1936) beendete im Sommer 1930 seine *Lauda per la natività del Signore* für Soli, Chor und pastorale Instrumente. Die Weihnachtskantate, deren Uraufführung am 22. November 1930 unter der Leitung des Komponisten in Siena stattfand, ist eher ein singulär gebliebenes geistliches Werk. Respighis eigentlichen Ruhm und seine Popularität bis heute begründeten allerdings die Sinfonischen Dichtungen *Fontane di Roma* (1916), *Pini di Roma* (1924) und *Feste romane* (1928). Dabei ist sein Gesamtwerk viel facettenreicher und weist neben den Orchesterwerken auch Ballettmusiken, Klavierwerke, Streichquartette, zahlreiche Lieder bis hin zu Opern auf.

In der italienischen Musikgeschichte nach 1900 gilt Respighi gemeinsam mit Ildebrando Pizzetti (1880–1968), Gian Francesco Malipiero (1882–1973) und Alfredo Casella (1883–1947) als Erneuerer. Die sogenannte „Generazione dell'Ottanta“ versuchte, das durch Stagnation und Einseitigkeit geprägten Opernjahrhunderts zu überwinden und nicht nur eine maßgebliche Erneuerung der Instrumentalmusik im nationalen Bereich zu befördern, sondern auch den Anschluss Italiens an die internationale Moderne zu erreichen.¹ Schließlich aber blieb Respighis Musik „trotz aller stilistischen Vielfalt letztlich dem von Debussy, Strauss und Rimskij-Korsakov geprägten Orchesterstil des frühen 20. Jahrhunderts verhaftet.“²

Die Idee für die *Lauda* kam Respighi während eines Cembalo-Rezitals mit Wanda Landowska im Januar 1928 im Palazzo des Conte Guido Chigi in Siena. Das Ambiente und die Atmosphäre haben Respighi so inspiriert, dass er sich äußerte, für diesen Raum eine „Piccola cantata“ komponieren zu wollen. Auf der Suche nach einem adäquaten Text wählte er die Jacopone da Todi (13. Jh.) zugeschriebene „Laus pro nativitate Domini“, einen Lobgesang auf die Geburt Jesu Christi, die hier aus der Sicht der Hirten, Engel und Marias erzählt wird. Zur Uraufführung im Saal der Vereinigung „Micat in vertice“ erklang neben der *Lauda per la natività del Signore* ein weiteres, instrumental gleichbesetztes Werk Respighis – die *Suite della tabacchiera*. Die beiden recht unterschiedlichen Werke sind dem Conte Guido Chigi Saracini (1880–1965) gewidmet. Die Uraufführung beschreibt Elsa Respighi als „wirklich vollendet“,³ sie selbst sang die Partie der Maria und ihr Mann wirkte als Instrumentalist und Dirigent mit.

Die autographe Partitur der *Lauda*, die im Archiv der Fondazione Musicale Chigiana in Siena überliefert ist, bildet die Grundlage für die vorliegende erste kritische Edition des Werkes. Darüber hinaus existieren noch Skizzen zur *Lauda*, die im Istituto per la Musica der Fondazione Giorgio Cini Venezia aufbewahrt werden, sowie der bei Ricordi in Mailand erschienene Erstdruck aus dem Jahr 1931. Zwischen Autograph und Erstdruck von 1931 gibt es einige Abweichungen, die, laut vom Verlag Ricordi freundlicherweise zur Verfügung gestellter Druckfahnen des Erstdruckes, vom Komponisten selbst vorgenommen wurden. Leider konnten keine Hinweise gefunden werden, inwieweit diese Änderungen der Wunsch des Komponisten oder des Verlages

waren. Die deutsche Übersetzung des Lauda-Textes wurde von der Herausgeberin so nah wie möglich nach dem Text des Autographs vorgenommen.

Respighis *Lauda* spiegelt nicht nur seine Begeisterung für die Verwendung älterer Formen wider, sondern kann auch als Quintessenz seines kompositorischen Schaffens gewertet werden. Dieser Eindruck wird durch Anlage und Aufbau des geistlichen Werkes gerechtfertigt, in dem sowohl die kompositionstechnischen Neuerungen des beginnenden 20. Jahrhunderts als auch die Rückbesinnung auf die eigene italienische Tradition vor 1800 vereint sind. Die *Lauda* ist in vier ineinander übergehende Abschnitte mit Coda gegliedert, bei der sich die zumeist instrumentale begleiteten solistischen mit den klangprächtigen choralischen Teilen je nach inhaltlicher Vorgabe abwechseln. Bei der kantatenartigen Anlage werden die Themen entweder kurz wiederholt oder folgen entsprechend der Textabfolge aufeinander. Die zu Beginn erklingenden Hirteninstrumente – Flöten, Oboe, Englischhorn und Fagott – erzeugen eine pastorale Stimmung, die außerdem durch einen 9/8-Takt unterstrichen wird. Durch den Rückgriff in der Coda auf die von der Oboe vorgetragene, das Werk eröffnende Melodie, wird ein großer Bogen zwischen Anfang und Ende gespannt. So dramaturgisch durchdacht Respighi die Weihnachtskantate angelegt hat, so facettenreich sind die verwendeten stilistischen Elemente, die von streng akkordischen, dann wieder polyphonen Partien, auch chromatischen und diatonischen Abschnitten sowie A-cappella-Gesang bis hin zur Siebenstimmigkeit reichen. Darüber hinaus verwendet Respighi Kirchenmodi, neobarocke Elemente wie Bild- und Lautmalerei, spätromantische und impressionistische Anklänge, weckt Assoziationen an die madrigalische Form und den gregorianischen Gesang. Bei dieser Stilmischung ist auffällig, dass keinem Element, keiner Technik oder keinem Stil ein Vorrang vor dem anderen gegeben wurde, sondern die Kombination der Einzelperscheinungen im Gesamtkonzept wie Nuancen der Respighi'schen Tonsprache erscheinen.

Für weitere Informationen sei auf das Vorwort zur Partitur (Carus 10.084) verwiesen.

Gera, November 2014

Christine Haustein

¹ Vgl. Christine Haustein, *Die Sinfonik der Generazione dell'Ottanta: Voraussetzungen, Entwicklungen und Wertung*, Frankfurt/Main 2008.

² Dietrich Kämper, Artikel „Ottorino Respighi“, in: *Die Musik in Geschichte und Gegenwart*, 2. Ausgabe, Personenteil, Bd. 13, Kassel etc. 2005, Sp. 1567–1574 (1572).

³ Vgl. Elsa Respighi, Ottorino Respighi. Biographie. Nach dem gleichnamigen Buch der Verfasserin übersetzt von Arthur Scherle und Hermine Mörike. Einleitung: „Ottorino Respighi und die europäische Musik“ von Arthur Scherle, Mailand: Ricordi 1962, S. 77.

Zum vorliegenden Werk ist folgendes Aufführungsmaterial erhältlich:
Partitur (Carus 10.084), Klavierauszug (Carus 10.084/03), Chorpartitur (Carus 10.084/05), komplettes Orchestermaterial (Carus 10.084/19).

Das Werk ist auf der Carus-CD 83.473 eingespielt.

Foreword

In the summer of 1930 Ottorino Respighi (1879–1936) completed his *Lauda per la natività del Signore* for soli, choir and pastoral instruments. This Christmas cantata, first performed in Siena on 22 November 1930 under the direction of the composer, remains a rather unique example of sacred music. Respighi's fame and popularity today are actually based more on his trilogy of symphonic poems, the *Fontane di Roma* (1916), *Pini di Roma* (1924) and *Feste romane* (1928). Yet his entire opus is much more richly varied and, in addition to orchestral works also includes ballet music, piano works, string quartets, and vocal music ranging from numerous art songs to operas.

In the history of Italian music after 1900 Respighi, together with his contemporaries Ildebrando Pizzetti (1880–1968), Gian Francesco Malipiero (1882–1973) and Alfredo Casella (1883–1947) is regarded as an innovator. The so-called "Generazione dell'Ottanta" attempted to overcome the stagnation and one-sidedness of a century dominated by music of the opera and not only by promoting a definitive revival of instrumental music on a national level, but by seeking to establish a connection to the modernity of the international scene.¹ Ultimately, despite all of its stylistic diversity, Respighi's music adhered to the orchestral style of the early 20th century characteristic of Debussy, Strauss, and Rimsky-Korsakov."²

The idea for the *Lauda* came to Respighi during a harpsichord recital by Wanda Landowska at the Palazzo of Conte Guido Chigi in Siena in January 1928. The ambience and atmosphere there so inspired Respighi that he expressed the desire to compose a "Piccola cantata" for this recital hall. Following an extended search for a text he chose "Laus pro nativitate Domini," ascribed to Jacopone da Todi (13th century) – a hymn of praise to the birth of Jesus as told from the point of view of the shepherds, the angels and Mary. The first performance of *Lauda per la natività del Signore* took place at the hall of the "Micat in vertice" association, together with another work by Respighi, his *Suite della tabacchiera*, scored for the identical instrumental ensemble. The two very different works are dedicated to Count Guido Chigi Saracini (1880–1965). Respighi's wife Elsa described the first performance as being "truly perfect;"³ she sang the role of Mary, while her husband performed both as an instrumentalist and conductor.

The autograph score of the *Lauda*, preserved in the archives of the Fondazione Musicale Chigiana in Siena, is the basis for this first critical edition of the work. In addition there are sketches for the *Lauda* still preserved at the Istituto per la Musica per la Fondazione Giorgio Cini in Venice, as well as the first edition, published in Milan by Ricordi in 1931. There are some deviations between the autograph score and the first edition of 1931 which, according to the galley proofs of this first edition, were the result of changes made by the composer himself. Upon our request these proofs were kindly placed at our disposal by Ricordi, the original publisher. However there is no indication as to

whether they were instigated by the composer himself or if they were made at the request of Ricordi.

Respighi's *Lauda* reflects not only his enthusiasm for the use of older forms, but can also be regarded as the quintessence of his compositional output. This impression is justified by the design and construction of the sacred work in that here compositional innovations from the beginning of the 20th century are united with a return to his own Italian musical traditions before 1800. The *Lauda* is organized into four sections and a Coda which merge into each other and, depending upon their content the, for the most part, instrumentally accompanied solo sections alternate with magnificent sounding choral passages. In the cantata-like structure the themes are either repeated briefly or they follow one another corresponding to the sequence of the text. At the beginning the instruments representing the shepherds – flutes, oboe, English horn, and bassoon – create a pastoral atmosphere which is also underscored by a 9/8 meter. The melody played by the oboe at the opening of the work is heard again in the coda, thus spanning a large arch between the beginning and the conclusion of the work. Respighi's sense for the dramaturgical structure of the Christmas cantata is also reflected by the great variety of the stylistic elements it displays: there are strictly chordal passages, polyphonic passages, chromatic and diatonic passages, as well as a cappella singing ranging for up to seven voices. Furthermore, Respighi employs church modes, neo-baroque elements such as tone painting and the use of onomatopoeic techniques, allusions to late romanticism and impressionism evoke associations with madrigal form and Gregorian chant. Through this mixture of styles it is evident that no one element, technique or style is given precedence over the others, rather the combination of individual phenomena appear as nuances within the total concept of Respighi's tonal language.

For further information please refer to the Foreword in the full score (Carus 10.084).

Gera, November 2014
Translation: Earl Rosenbaum

Christine Hausteин

¹ See Christine Hausteин, *Die Sinfonik der Generazione dell'Ottanta: Voraussetzungen, Entwicklungen und Wertung*, Frankfurt/Main, 2008.

² Dietrich Kämper, article "Ottorino Respighi," in: *Die Musik in Geschichte und Gegenwart*, 2nd edition, "Personenteil," Vol. 13, Kassel, etc., 2005, cols. 1567–1574 (1572).

³ See Elsa Respighi, *Ottorino Respighi. Biographie*. After the eponymous book by the author, translated by Arthur Scherle and Hermine Mörke. Introduction: "Ottorino Respighi und die europäische Musik" by Arthur Scherle, Milan: Ricordi, 1962, p. 77.

The following performance material is available:
full score (Carus 10.084), vocal score (Carus 10.084/03),
choral score (Carus 10.084/05),
complete orchestral material (Carus 10.084/19).
The work has been recorded on Carus-CD 83.473.

Prefazione

Ottorino Respighi (1879–1936) terminò la sua *Lauda per la natività del Signore* per soli, coro e strumenti pastorali nell'estate del 1930. Questa cantata natalizia, la cui prima esecuzione ebbe luogo il 22 novembre 1930 a Siena, rimase praticamente l'unico brano di musica sacra. La fama e la popolarità di Respighi sono dovute fino ad oggi alla trilogia dei poemi sinfonici *Fontane di Roma* (1916), *Pini di Roma* (1924) e *Feste romane* (1928) e alle trascrizioni delle Antiche Danze ed Arie per Liuto (1931). La sua opera, tuttavia, è molto più ampia e sfaccettata e comprende oltre ai lavori orchestrali anche musica per balletto, brani pianistici, quartetti d'archi, molti Lieder (canzoni) e perfino opere liriche.

Nell'ambito della storia della musica italiana del Novecento Respighi, insieme ai suoi contemporanei Ildebrando Pizzetti (1880–1968), Gian Francesco Malipiero (1882–1973) e Alfredo Casella (1883–1947), ha la fama di rinnovatore. La cosiddetta "Generazione dell'Ottanta" voleva superare il ristagno e l'unilateralità di un secolo improntato dall'opera lirica e cercava non solo promuovere il rinnovamento della musica strumentale a livello nazionale, ma anche di collegare l'Italia con la modernità musicale internazionale.¹ Ma la sua musica "nonostante la varietà stilistica rimase attaccata allo stile orchestrale dei primi del Novecento improntata da Debussy, Strauss e Rimsky-Korsakov."²

L'idea di scrivere la *Lauda* venne a Respighi durante un recital di cembalo con Wanda Landowska nel gennaio 1928 nel palazzo del Conte Guido Chigi a Siena. L'ambiente e l'atmosfera ispirarono Respighi così intensamente che espresse l'intenzione di comporre una "Piccola cantata" per questo luogo. Dopo lunghe ricerche si decise per la "Lauda pro nativitate Domini" attribuita a Jacopone da Todi (13° sec.), un canto di lode sulla nascita di Gesù Cristo, raccontata dai pastori, dagli angeli e da Maria. Alla prima esecuzione nella sala dell'associazione "Micat in vertice" fu suonata, oltre alla *Lauda per la natività del Signore* un altro brano strumentale di Respighi con lo stesso organico – la *Suite della tabacchiera*. Entrambi i pezzi, anche se così diversi, sono dedicati al Conte Guido Chigi Saracini (1880–1965). Elsa Respighi descrive la prima come "veramente perfetta",³ lei stessa cantò la parte di Maria e suo marito partecipò in qualità di strumentista e di direttore d'orchestra.

La partitura autografa della *Lauda*, conservata nell'archivio della Fondazione Musicale Chigiana di Siena, è alla base della presente prima edizione critica della composizione. Oltre ad essa esistono anche abbozzi della *Lauda* conservati nell'Istituto per la Musica della Fondazione Giorgio Cini Venezia e la prima edizione uscita nel 1931 presso Ricordi a Milano. Fra l'autografo e la prima stampa del 1931 ci sono alcune discrepanze che, come risulta dall'esame delle bozze di stampa messe a disposizione cortesemente dalla casa editrice Ricordi, sono state effettuate personalmente dal compositore. Purtroppo non è stato possibile ricostruire se siano state modifiche desiderate dal compositore o dalla casa editrice.

La *Lauda* di Respighi non rispecchia solo il suo entusiasmo per l'impiego di forme antiche ma può essere considerata anche come la quintessenza del suo lavoro compositivo. Questa impressione è giustificata dall'impianto e dalla costruzione del brano che riuniscono le innovazioni compositive tipiche dell'inizio del Novecento e contemporaneamente si riferiscono alla tradizione italiana precedente all'Ottocento. La *Lauda* è strutturata in quattro sezioni collegate tra loro ed una Coda, in cui si alternano, a seconda del testo, brani solistici accompagnati strumentalmente e parti corali di una sonorità splendida. Nell'impianto, simile a quello della cantata, i temi si ripetono brevemente o si susseguono in corrispondenza del testo. Gli strumenti pastorali che risuonano all'inizio – flauto, oboe, corno inglese e fagotto – creano un'atmosfera rurale che viene sottolineata dal tempo in 9/8. La prima melodia, eseguita all'inizio dall'oboe, ritorna in coda e conclude un arco che congiunge l'inizio e la fine del brano. Mentre Respighi nella drammaturgia della cantata natalizia mostra una struttura molto controllata, gli elementi stilistici che impiega sono estremamente sfaccettati: si trovano passaggi rigorosamente accordali, a cui seguono altri polifonici o cromatici (batt. 164 e seg.: "O car dolce mio figlio") e poi parti diatoniche o a cappella (batt. 236) fino a passaggi a sette voci. Inoltre Respighi impiega i modi ecclesiastici, elementi neo-barocchi come onomatopea o descrizioni figurative (batt. 94 seg.: "Signor, tu se' disceso di cielo en terra"), elementi tardo romantici e impressionisti (quinte parallele e accordi paralleli, Fagotto, batt. 156 seg. e batt. 86 seg.), risveglia associazioni alla forma madrigalistica (batt. 135 seg.: "Joseppe non la po'itare") e al canto gregoriano (batt. 463 seg.: "Tenuta so a Dio Patre"). La cosa più appariscente in questa molteplicità stilistica è che nessun elemento, nessuna tecnica e nessuno stile prevale sugli altri e nel concetto complessivo la miscela delle singolarità costituisce il carattere sfumato del linguaggio musicale di Respighi.

Per ulteriori informazioni si rimanda alla prefazione della partitura (Carus 10.084).

Gera, Novembre 2014

Christine Hausteijn

Traduzione: Lucia Cericola

¹ Cfr. Christiane Hausteijn, *Die Sinfonik der Generatione dell'Ottanta: Voraussetzungen, Entwicklungen und Wertung*, Frankfurt/Main 2008.

² Dietrich Kämper, Articolo "Ottorino Respighi", in: *Die Musik in Geschichte und Gegenwart*, 2^a Edizione, *Personenteil*, Vol. 13, Kassel etc. 2005, col. 1567–1574 (1572).

³ Cfr. Elsa Respighi, *Ottorino Respighi, Biographie*. Tradotto da Arthur Scherle e Hermine Mörke dal libro omonimo dell'autrice. Introduzione: "Ottorino Respighi und die europäische Musik" di Arthur Scherle, Milano: Ricordi, 1962, p. 77.

Il materiale per l'esecuzioni della *Lauda per la natività del Signore* è disponibile in partitura (Carus 10.084), riduzioni per canto e pianoforte (Carus 10.084/03), partiture per il coro (Carus 10.084/05), materiale d'orchestra (Carus 10.084/19). L'opera è registrato sul CD 83.473 di Carus.

Text

ANGELO (ai Pastori)

Pastor, voie che vegghiate
sovra la greggia en quista regione;
i vostr'occhi levate,
ch'io son l'Agnol de l'eternal magione.
Ambasciaria ve fone
ed a voie vangelizzo gaudio fino,
ch'è nato el Gesuino
figliuol de Dio, per voie salvar mandato.

CORO (Angeli)

E de ciò ve dò in segno
che in vile stalla è nato il poverello,
e non se fa desdegno
giacere en mezzo al buove e l'asenello.
La mamma en vil pancello
l'ha rinchinato sovra el mangiatoio.
De fieno è l'covertoio,
ed è disceso così humiliato.

ANGELO

Pastor, voie che vegghiate
sovra la greggia en quista regione;
i vostr'occhi levate,
ch'io son l'Agnol de l'eternal magion!

UN PASTORE (agli Angeli)

Signor, tu se' disceso
di cielo en terra sico l'Agnol parla,
e hai ne il cuore acceso
a ritrovarte in così vile stalla;
lasciane ritrovalla
che te vediam vestito en carne humana.

CORO (Pastori davanti al Presepio)

Ecco quilla stalletta,
vedemce lo fantino povero stare.
La Vergin benedecta
non ha paceglie nè fascia per fasciare;
Joseppe non la po' itare
ch'è desvenuto per la gran vecchiezza,
a povertà s'avvezza
quel ch'è Signor senza niun par trovato.

PASTORE

Signor tu sei disceso
di cielo en terra sico l'Agnol parla;
e hai ne il cuore acceso
a ritrovarte in così vile stalla.

Engel (zu den Hirten)

Hirten, die ihr die Herde hütet
auf den kargen Weiden dieser Region,
erhebt eure Augen,
denn ich bin der Engel des ewigen Reichs.
Ich bringe euch die Botschaft
und verkünde mit großer Wonne,
der kleine Jesus ist geboren,
Gottes Sohn, geschickt zu eurer Erlösung.

Chor (Engel)

Und daher ist euch ein Zeichen gegeben,
im niedrigen Stall wurde das arme Kind geboren,
und es wehrt sich nicht
zu ruhen inmitten von Ochs und Esel.
Die Mutter, einfach gekleidet,
beugt sich über die Krippe.
Nur mit Heu ist er bedeckt,
und er ist herabgestiegen in großer Demut.

Engel

Hirten, die ihr die Herde hütet
auf den kargen Weiden dieser Region,
erhebt eure Augen,
denn ich bin der Engel des ewigen Reichs!

Ein Hirte (zu den Engeln)

Herr, du bist herabgestiegen
vom Himmel auf die Erde, so sprach der Engel,
und du hast damit das Herz entfacht,
dich zu finden in solch niedrigem Stall;
lass ihn uns wiederfinden,
auf dass wir dich leibhaftig sehen.

Chor (Hirten vor der Krippe)

Hier ist dieser Stall,
hier sehen wir das arme Kind liegen.
Die gesegnete Jungfrau
hat weder Essen noch Kleidung, um es zu kleiden.
Joseph kann ihr nicht helfen,
da er ohnmächtig wegen des hohen Alters ist,
an Armut sich gewöhnt,
dennoch, er ist der Herr, auch ohne etwas vorzufinden.

Hirte

Herr, du bist herabgestiegen
vom Himmel auf die Erde, so sprach der Engel;
und du hast damit das Herz entfacht,
dich zu finden in solch niedrigem Stall.

MARIA

O car dolce mio figlio,
da me se' nato sì poverello!
Joseppe el vechiarello
quil ch'è tuo bailo, qui s'è addormentato.
Figliuol, gaudio perfecto,
ched i sentie a la tua nativitate!
Strengendomet' al pecto,
non me curava de nulla povertate,
tanta suavitate.
Tu sì me daie de quil gaudio eterno,
o figliol tenerello!

CORO (Pastori)

O fonte d'aolimento,
co' tanta povertà te se'inchinato.

MARIA

Figliuol, t'ho partorito!
En tanta povertà te veggo nato!
Tu se' l'Edio infinito,
che per la umana gente s'è 'ncarnato.
Non ho dua sie fasciato:
voiete fasciare con quisto mio pancello,
o figliuolo poverello,
co l'ha promesso il pate tuo biato.

CORO (Pastori)

Toglie nostre manteglie
e non te fare schifa, o Madre santa,
vestir di povereglie
che stanno in selva colla greggia tanta.
El figliuol ammantà,
che non alita el fieno, sua carne pura.

CORO (Angeli)

Gloria in excelsis Deo! Gloria ed onore a te.
Sire del cielo onnepotente.

CORO (Pastori)

Signor, puoie ch'hai degnato
di nascere oggi sì poveramente,
dà lume a tutta gente
che null'omo sia de tal dono engrato.

CORO (Pastori a Maria)

Contenti n'andremo
se un poco noie lo podessemo toccare.
E però te ne pregamo.
Quanto noie siam pastori de poco affare.
Contenti ne andremo
s'un poco lo podessemo toccare.

Maria

O lieber, süßer Knabe mein,
von mir bist du Armer geboren!
Joseph, der alte Mann,
der dein Beschützer ist, ist hier eingeschlafen.
Sohn, vollkommene Wonne,
die ich durch deine Geburt fühle!
Dich in meinen Armen haltend,
schert mich die Armut nichts,
so viel Lieblichkeit.
Es erfüllt mich mit ewiger Wonne,
o zarter kleiner Knabe!

Chor (Hirten)

O Quelle der Großzügigkeit,
bei so viel Armut verneigt man sich.

Maria

Mein Sohn, ich gab dir das Leben!
In solche Armut bist du hineingeboren!
Du bist der unendliche Gott,
der für die Menschheit Fleisch geworden ist.
Ich habe nichts zum verhüllen:
Möget ihr ihn in mein Kleid hüllen,
o armes Kindlein,
das dem himmlischen Vater geweiht ist.

Chor (Hirten)

Nimm unsere Umhänge
und ekle dich nicht, o heilige Mutter,
ihn in das Verschlossene zu kleiden,
das wir auf dem Felde bei unserer Herde tragen.
Das verhüllte Kindlein, dessen reiner Körper
nicht mehr mit Heu bedeckt ist.

Chor (Engel)

Ehre sei Gott in der Höhe! Ehre und Anbetung sei dir.
Allmächtiger Gott im Himmel.

Chor (Hirten)

Herr, du hast dich herabgelassen,
heut geboren zu werden in großer Armut,
gibst Licht den Menschen,
dass keiner undankbar für solch ein Geschenk sei.

Chor (Hirten zu Maria)

Zufrieden ziehen wir davon,
da wir ihn einmal berühren konnten.
Und dafür beten wir dich an.
Wir, die wir bedeutungslose Hirten sind.
Zufrieden ziehen wir davon,
da wir ihn einmal berühren konnten.

MARIA (ai Pastori)

Voglio consolare
perchè torniate lieti a vostra gregge.
Quel ch'è fatto legge
acciò che il servo sia ricompensato.

CORO (Pastori)

Laude, Gloria ed onore a te.
Gloria, laude, onore a te,
o Sire del cielo onnepotente!
Gloria in excelsis Deo
e in terra pace a chi ha il buon volere.
Al mondo tanto reo
tu se' donato non per tuo dovere,
ma sol per tuo piacere.
Noi te laudiam, Signore,
glorificando la tua maestà.
Amen!

ANGELO

Gloria in excelsis deo. Ah.

MARIA

Tenuta so a Dio patre
rendere onore e gloria in sempiterno
pensando ch'io son matre
del tuo figliuol, il quale è Dio eterno.
E tanto è il gaudio superno
baciando ed abbracciandosi caro figlio.
Bello sovra ogni giglio,
che a me il cuore è sì destemperato.
Io sento un gaudio nuovo
e tutta rinnovata io so en fervore!

ANGELO

Or ecco ch'è nato il Salvatore!

CORO

Amen.

Maria (zu den Hirten)

Ich will euch trösten,
damit ihr glücklich zu euren Herden zurückkehrt.
Jener, der das Gesetz gemacht hat,
wollte, dass der Knecht belohnt würde.

Chor (Hirten)

Lob, Preis und Ehre für dich.
Preis, Lob, Ehre sei Dir,
o allmächtiger Herr des Himmels!
Ehre sei Gott in der Höhe
und auf Erden Frieden für die, die guten Willens sind.
In dieser sündigen Welt
bist du nicht für deine Schuld hingegeben,
sondern allein für dein Wohlgefallen.
Wir loben dich, Herr,
und preisen deine Erhabenheit.
Amen!

Engel

Ehre sei Gott in der Höhe. Ah.

Maria

An Gott Vater bin ich,
ihm Ehre und Ruhm in Ewigkeit zu erweisen,
bedenkend, dass ich die Mutter von deinem
Sohn bin, welcher der ewige Gott ist.
Und das ist die göttliche Freude, dich zu
küssen und zu umarmen, lieber Sohn.
Schöner als jede Lilie,
die mir das Herz erfreut.
Ich fühle eine neue Wonne,
und ganz erneuert bin ich mit Leidenschaft!

Engel

Also hier, es ist der Retter geboren!

Chor

Amen.

Übersetzung: Christine Haustein

Text

The Angel (to the Shepherds)

Shepherds, who watch your flocks
as they graze in this region,
raise your eyes and behold me,
for I am the Angel of the eternal domain.
I bring you a message
and tidings of great joy,
for little Jesus has been born the Son of God,
sent for your salvation.

Chorus (Angels)

As a sign of this,
the poor Babe has been born in lowly stable
where He does not scorn
to lie between the ox and the ass.
His mother, simply clad,
has laid Him in a manger,
hay His only cover,
for He came down in humility.

The Angel

Shepherds, who watch your flocks
as they graze in this region,
raise your eyes and behold me,
for I am the Angel of the eternal domain.

A Shepherd (to the Angels)

Lord, you have descended
from heaven to earth as the Angel has said,
and we long to find You
in such a lowly stable;
guide us to that place
that we might see You clothed in mortal flesh.

Chorus (Shepherds at the Manger)

Here is the stable
and here we see the poor Babe lying.
The blessed Virgin does not have
food nor clothes in which to wrap him,
Joseph is of little help
as he is old and feeble;
He is accustomed to poverty,
though He is Lord, He has nothing.

The Shepherd

Lord, you have descended
from heaven to earth as the Angel has said,
and we long to find You
in such a lowly stable.

Mary

O darling, sweet Child,
born of me in such poverty!
The old man Joseph,
who is Your guardian, has fallen asleep.
My Son, the perfect joy
that I feel at your birth!
Cradled in my arms,
the poverty means nothing to me.
So much sweetness You bring,
it fills me with eternal joy,
O tender little Son!

Chorus (Shepherds)

O Fountain of Bounty,
so humbly have You offered Yourself.

Mary

My little Son, I gave You birth!
In such poverty I see You born!
You are the Infinite God
who for humanity is now flesh incarnate.
As I have no clothes for You,
I will wrap You in my dress,
O poor little Child,
the promise of Your Heavenly Father.

Chorus

(Shepherds): Take our cloaks,
don't be offended, O holy Mother,
by our ragged garments
which we wear in the fields with our flocks.
Wrap the little Child
that His pure flesh not smell of hay.
(The Angels): Glory, praise, and honor to Thee
Omnipotent Lord of Heaven.

Chorus (Shepherds)

Lord, You have deigned
to be born today in great poverty.
Give light to mankind
that none are ungrateful for such a gift.

Chorus (The Shepherds to Mary)

Contented we would depart
if for a moment we could touch Him
and this we ask you
we who are shepherds, men of humble calling.

Mary (Shepherds)

I am willing to comfort you,
that you may return in joy to your flocks
for it is now determined
that the Servant will be redeemed.

Chorus (Shepherds)

Praise, glory, and honor to Thee.
Glory to Thee, O Omnipotent Lord of heaven.
Glory, praise, and honor to Thee.
Glory to God in the highest,
and on earth peace to men of good will.
To an evil world
You have presented Yourself, not as Your duty,
but it was Your pleasure.
We praise You, Lord,
and glorify Your majesty.

The Angel

Glory to God in the highest.

Mary

I am bound to God the Father
to give honor and glory forever,
I ponder that I am the mother
of His Son, who is the Eternal God.
And such is the divine joy,
as I cradle and kiss the dear Child,
more beautiful than any lily,
that in me my heart is swelling.
I feel a new delight
and now reborn I know great fervor!

The Angel

Hail the birth of the Savior!

Chorus

Amen.

Translation: © Lee G. Barrow, with kind permission

Lauda per la Natività del Signore

(attribuita a Jacopone da Todì)

Ottorino Respighi 1879–1936

Text: Jacopone da Todì (ca. 1230–1306) zugeschrieben

Klavierauszug: Gerhard Klumpp (*1945)

Andantino $\text{♩} = 76$

2 Flauti
Oboe
Corno inglese
2 Fagotti
Pianoforte

Musical score for Oboe (Ob) and Piano (p). The Oboe part begins with a melodic line in G major, marked *p*. The piano accompaniment is in a simple harmonic style, also marked *p*. The key signature has two sharps (F# and C#).

Musical score for Piano (p). The piano accompaniment continues with a steady eighth-note pattern in the right hand and a more active bass line. A *cresc.* marking is present. The piano part is marked *p*.

Musical score for Flute (Fl) and Piano (p). The Flute part enters with a melodic line, marked *mf* and *cresc.*. The piano accompaniment continues. The piano part is marked *p*.

Musical score for Voice and Piano (p). The voice part begins with the text "ANGELO (ai Past)". The piano accompaniment is marked *f*. The lyrics are: "Pa - stor, - vo - ie che veg -". The piano part is marked *p* and *più p*.

Musical score for Voice and Piano (p). The voice part continues with the lyrics: "ghia - - - te so - - - vra - la greg - - - gia". The piano accompaniment continues. The piano part is marked *p*.

Aufführungsdauer / Duration: ca. 25 min.

© 2015 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 10.084/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext
edited by
Christine Haustein

17

en qui - sta - re - gio - ne; i vo - str'oc - - - chi le-

f

p *mf*

21

va - - - - te, ch'io non

dim. *f*

24

- - - - de l'e - ter - nal ma - gio - - - -

p

27

ne. Am - ba - scia - ri - a ve fo - ne ed a vo - ie van - ge -

p *cresc.*

2

31

liz - zo gau - dio fi - - - - no, _____ ch'è

34

na - to el Ge-su - i - no fi - gliuol de Di - o, _____ per

37

ANGELI

rall.

var - an - da - - - - to. _____

Coro

Soprano

Alto

Basso

E de

E de

E de

E de

ff dim.

p

42 **3** Poco più lento ♩ = 72

Coro

ciò ve - dò in se - gno che in vi - le stal - la è na - to il po - ve - rel - - - lo,

ciò ve - dò in se - gno che in vi - le stal - la è na - to il po - ve - rel - - - lo,

ciò ve dò in se - gno che in vi - le stal - - - la

ciò ve dò in se - - - gno

Coro

Ob. *p* Eh *p*

46 *p* poco cresc.

e non se fa - de - sde - gno gia - ce - re en mez - zo il buo - no e l'a - se -

e non se fa - de - sde - gno gia - ce - re en mez - zo il buo e l'a - se

che in vi - le stal - la è na - to il po - ve - rel - - - lo,

che in vi - le stal - la è na - - - to il po - ve - rel - - - lo,

mf *dim.* *p* *mp* *p*

Fl. *mp* *p*

Fg II *p*

La

mf *dim.* *p*

La mam - ma en vil - pan -

e non se fa sde - gno gia - ce - - - re en

e non

dim. *p*

Eh *p*

Fg I *p*

cresc.

mam - ma en vil pan - cel - - - lo l'ha rin-chi-na - to
 cel - - - - - lo l'ha rin-chi - na - - - - to
 mez - - - - zo al buo - - - - ve e l'a - se -
 se fa sde - - - gno gia - ce - - - re

Ob *p* *cresc.* Fl *mf* *cresc.*

el man - to - io, l'ha rin-chi - na - to so-vra el man-gia-
 so - vra el ma - - - - to, l'ha rin-chi - na - to, l'ha rin-chi - na - to so-vra el man-gia-
 - lo. La mam - ma en vil pan - cel - lo l'ha rin-chi - na - to
 en mez - zo al buo - - - - ve e l'a - se -

f *dim.* *f* *dim.* *mf* *dim.*

to - io. De - - - - - fie - - - - - no è'l co - ver -

to - io. De - - - - - fie - - - - - no, de - - - - - fie - - - - - no è'l co - ver -

so - vra el man - gia - to - io. De - - - - - fie - - - - - no è'l co - ver -

nel - - - - - lo. De - - - - - fie - - - - - no

mp

ANGELO

poco rit.

Pa -

to - io, ed è di - sce - so co - sì hu - mi - lia - to, ed è di - sce - so co - sì hu - mi -

to - io, ed è di - sce - so co - sì hu - mi - lia - to, ed è di - sce - so co - sì hu - mi -

to - io, ed è di - sce - so co - sì hu - mi - lia - to, ed è di - sce - so co - sì hu - mi -

è el co - ver - to - io, el co - - - - - ver -

f dim. p dim.

66 **5** a tempo ♩ = 76

stor, vo - ie che veg - ghia - te so - - vra - la greg - - gia

ppp lia - - - to. E de ciò ve dò in se - - -

ppp lia - - - to. E de ciò ve

ppp lia - - - to. E de ciò

ppp to - - - io, ed è

ppp Coro

ppp

70 sta - re - ne; i vo - str'oc - - - chi le -

mf gno in stal - - - la, in *mf* dim.

in se - - - gno che in *mf* dim.

ve dò in se - - - gno che in *mf* dim.

di - sce - - - so

Ob

p Fg *mp* Eh

74

va - - - te, ch'io son l'A - gnol

vi - - - le stal - - - la è na - - - to

vi - - - le stal - - - - - - - - - la

vi - - - le stal - - - - - - - - - la

co -

78

ter-nal ma -

il - - - - - - - - - lo.

na - - - to il po - - - ve - rel - - -

è - - - na - - - to il po - - - ve - rel - - -

lia - - - - - - - - - A

Fl

Ob *pp*

Eh

Fg

morendo

lo.

lo.

morendo

Ob

Fl

p

86

Tenore

Basso

Coro

bocca chiusa

p

bocca chiusa

Fg

90

Eh

Ob

Fl

Ob

p

mp

p

mp

7 Andante ♩ = 69

UN PASTORE (agli Angeli)

p

94

Si-gnor, tu se' di - sce - - - so di cie-lo en ter -

(sempre bocca chiusa)

Tenore I

mf

pp

Tenore II

mf

pp

Basso I

mf

pp

Basso II

mf

pp

Coro

pp

98

- - ra - - - la, e hai ne il cuo-re ac - ce - -

so a ri-tro-var-te in co-si vi - le stal - la; la - scia - ne ri - tro - val - - -

- la te ve - diam - ve - sti - to en car - ne hu - ma - na,

rit.

110

che te ve - diam ve - sti - to en car - ne hu - ma - - - - - na.

p *pp* *pp* *pp* *pp* *pp*

Ob

8 Allegro ♩ = 112

UN PASTORE

114

Coro

Tenore I/II

Basso I/II

Ob

Eh

Fg I

Fg II

Fl

f *cresc.* *f*

117

120

9 Moderato ♩ = 88

Coro (Pastori davanti al Presepio)

124

Coro

Tenore I *p dolce*

Tenore II *p dolce*

Basso I *p*

Basso II *p*

Fl *p leggiero*

Ob

Eh

Fg 5

Ec - co quil - la stal - le - cta, ec - co quil - la stal - le - cta,
Ec - co quil - la stal - le - cta, ec - co quil - la stal - le - cta,
Ec - co quil - la stal - le - cta, ve - dem - ce
Ec - co quil - la stal - le - cta, ve - dem -

127

p

pp

pp

pp

pp

dem - c fan - ti - no po - ve - ro sta - - re. La
ve dem fan - ti - no po - ve - ro sta - - re. La
d - ti - no po - ve - ro sta - - re. La
lo fan - ti - no po - ve - ro sta - - re. La

Fl *leggiero*

Fg 5

130

Ver - gin be - ne - de - cta non ha pa - ce - glie nè fa - scia per fa - scia - re, nè

Ver - gin be - ne - de - cta non ha pa - ce - glie nè fa - scia, nè

Ver - gin be - ne - de - cta non ha pa - ce - glie nè fa - scia per fa - scia - re, nè

Ver - gin be - ne - de - cta non ha pa - ce - glie nè fa - scia nè

p Coro

10 Poco più vivo
a tempo

134

poco r

fa - scia per fa - scia - re. Jo - sep - pe non la po' i -

dim.

fa - scia per fa - scia - re.

fa - scia per fa - scia - re. Jo -

dim.

fa - scia per fa - scia - re.

Ob

p Eh

Fg

137

cresc.

ta - re ch'è de-sve - nu - to — per la gran vec - chiez - za, ch'è de - sve - nu - to

ch'è de - sve - nu - to

sep - pe non la po' i - ta - - re ch'è de - sve - nu - to per la gran vec -

ch'è d sve -

cresc.

p

141

mf

vec - chiez

dim.

a po - ver - tà — s'av - vez - za quel ch'è Si - gnor sen - za niun

per gran

dim.

a po - ver - tà, a po - ver - tà — s'av - vez - za quel ch'è Si -

mf

dim.

nu - to

per

gran

vec - chiez

mf

dim.

p

par tro - va - to, a po-ver - tà s'av-vez-za quel ch'è Sig-nor sen - za niun par tro - va - to,
 a po-ver - tà s'av-vez-za quel ch'è Sig-nor sen - za niun par tro - va - to,
 gnor, quel ch'è Si-gnor, a po-ver - tà s'av-vez-za quel ch'è Sig-nor sen - za niun par tro - va - to,
 - - - za, a po-ver - tà s'av-vez-za quel ch'è Sig-nor sen - za niun par tro - va - to,

p *p* *p* *p* *p* *p* *p* *p*

Coro

PASTORE

mpo

gnor tu sei di - sce - - - - so di cie - lo en
 to.
 sen - za niun tro - va - to.
 sen - za niun par - tro - va - to.
 sen - za niun par - tro - va - to.

dim. *dim.* *dim.* *dim.*

Ob *p* *p*
 Fg Eh
p

153 PASTORE

ter - - - - - ra si - co l'A - gnol par - la;

pp mf

Ob

156 12

e hai il cuo - re - ce - so

Fl. dolce

159

- tro - v in co - si - vi - le stal - - - la.

Fl. f

162

poco rall. 13 Lento ♩ = 60 MARIA

Eh dolce

166

O car - dol - ce mio fi - glio, da me se' na - to - si po - ve - rel - lo!

170

Jo - sep - pe el ve - chia - rel - - - lo quil - ch'è tuo bai - lo, o s'è ad -

174

dor - men - ta - to. Fi - gliuol, gau - dio per -

cresc. *f*

fe - ched i sen - ti - e a - la tu - a na - ti - vi - ta - de! Stren -

dim. *f*

182

gen - do - met' al pe - cto, non me cu - ra - va de nul - la po - ver - ta - te,

dim. *rit.* *f* *dim.*

14 a tempo

185

p dolce

tan - ta su - a - vi - ta - de. Tu si - me da - ie de quil -

p dolce

189 MARIA

rall.

gau - dio e - ter - no, o fi - gliuol - te - ne - rel - - -

pp

Coro

Basso

192

a tempo

fon - te d' li - men - to, co' tan - ta po - ver -

fon - te d'a - o - li - men - to, co' tan - ta po - ver -

fon - te d'a - o - li - men - to, co' tan - ta po - ver -

Bassi O fon - te d'a - o - li - men - to, co' tan - ta po - ver -

fon - te d'ao - li - men -

p

Coro

tà te se' in - chi - na - to, te se' in - chi - na - - -

tà te se' in - chi - na - to, te se' in - chi - na - - -

tà te se' in - chi - na - to, te se' in - chi - na - - -

tà te se' in - chi - na - to, te se' in - chi - na - - -

to, d'a - o - - li - men - - -

199 15 a tempo MARIA

Moderato

Coro

ppp 3 3 3 3

to, te se' in - chi - na - to, te se' in - chi - na - to, t'ho par - to -

to, te se' in - chi - na - to, te se' in - chi - na - to.

to, te se' in - chi - na - to, te se' in - chi - na - to.

to, te se' in - chi - na - to, te se' in - chi - na - to.

to, te se' in - chi - na - to, te se' in - chi - na - to.

mf

ri - to! En tan - ta po - ver - tà te veg-go na - to!

dim. p Ob Fl

Eh Fg

MARIA

f

Tu se' l'E-di-o en-fi - ni - to, che per la u-

Tenore I/II **pp**
To - glie no - stre man - te - glie o Ma - dre

Basso I/II **pp**
To - glie no - stre man - te - glie e non te fa - re -

pp **f** *dim.* **p** **pp**

16 **a tempo** ♩ = 88

ma - na gen - te s'è 'ncar - na - to. No - du - a - re fa - scia - to:

mf *cresc.* **mf** *dim.*

san - ta, o Ma - re san - ta, ve - stir di po - ve - re - glie

schi - fa - o san - ta, ve - sur di po - ve - re - glie

mf **f** *dim.*

vo - le - te fa - scia - re con qui - sto mio pan - cel - lo, o fi - gliuo - lo po - ve - rel - lo,

pp **pp**

che stan - no in sel - va col - la greg - gia tan - ta. El fi - gliuol am - man - ta, che non a - li - ta al

che stan - no in sel - va col - la greg - gia tan - ta. El fi - gliuol am - man - ta, che non a - li - ta al

pp

Soprano co l'ha pro-mes-so il pa-te tuo bi - a - to. *p* *cresc.* *mf*

Alto (Angeli) Glo - ri - a! *p* *cresc.* *mf* Glo - ri -

Tenore Glo - ri - a! *p* *cresc.* *mf* Glo - ri -

Basso fie - no, - sua car - ne pu - - - - ra. *p* *cresc.* *mf* Glo - ri - a!

fie - no, - sua car - ne pu - - - - ra. *p* *cresc.* *mf* Glo - ri - a!

p *mf cresc.*

rall. *ff* *p* *Lento* *pp* *rall.*

a in ex - cel - sis De - o! Si - re del cie - lo on - ne - po - ten - te.

a in ex - sis De - o! Si - re del cie - lo on - ne - po - ten - te.

mf cresc. *ff* *p* *pp* *rall.*

Glo - ri - o - no - re a Si - re del cie - lo on - ne - po - ten - te.

mf cresc. *ff* *p* *pp*

o - no - re a te. Si - re del cie - lo on - ne - po - ten - te.

mf cresc. *ff* *p* *pp* *Coro pp*

Eh

Tenore *p dolce*

Basso I Si - gnor, puo - ie ch'hai de - gna - to di na - sce - re og - gi si po - ve - ra - men - te, dà *p*

Basso II dà *p*

Coro dà *p dolce*

240

lu - me a tut - ta gen - - - te che nul - l' o - mo si - a de tal do - no en -
 lu - me a tut - ta gen - - - te che nul - l' o - mo
 lu - me a tut - ta gen - - - te che nul - l' o - mo

pp *p* *pp* *p*

244

gra - - - to, de tal do - no en - gra - to, de tal en -
 sia de tal do - no, de do - no en - - to, de tal do - no en -
 si - a de tal no, de ta do - no en gra - to, de tal do - no en -

cresc. *mf* *p* *pp* *p* *pp* *p* *pp*

p dolce *p dolce* *p dolce*

dà lu -
 gra - to, dà lu - me a tut - ta gen - te chè nul - l' o - mo si - a de tal do - no en - gra - to,
 gra - to, dà lu -

254

- - me a tut - ta gen - te chè nul - l'o - mo, che nul - l'o - mo

chè nul - l'o - mo

- me a tut - ta gen - te chè nul - l'o - mo si - a de tal do - no en - gra

19 Allegretto ♩ = 80

257

pp sia de tal do - no en - gra - to.

pp sia de tal do - gra - to.

pp to, - n - gra - to.

Ob *p*

+Fl

p

Fg

266

269 Fl/Ob

p *dim.*

273

p *pp* *rall.*

277 **20** Allegretto ♩ = 72 (in uno)

Coro

Con - ten - ti - n'an - dre - mo se un po - co no - ie - lo po -

Con - ten - ti - n'an - dre - no se un po - co - lo po - des -

Con - ten - ti - an - dre - mo se un po - co no - ie - lo po - des -

Con - an - dre - mo se un po - co no - ie - lo po - des -

ca - re, lo po - des - se - mo - toc -

se - mo toc - ca - re, lo po - des - se -

se - mo toc - ca - re, lo po - des - se -

se - mo toc - ca - re, lo po - des - se -

rall.

a tempo

ca - re. E pe - rò te ne - pre - ga - mo. Quan - to
 mo toc - car. E pe - rò te pre - ga - mo. Quan-to
 mo toc - car. E pe - rò te pre - ga - mo. Quan-to
 mo toc - car. E pe - rò te pre - ga - mo. Quan-to

no - ie, quan - to no - ie siam pa - sto - ri
 no - ie, quan - to no - ie siam pa - ri, siam pa - sto - ri
 no - ie, quan - to no - ie siam pa - ri, siam pa - sto - ri
 no - ie, no - ie - sto - ri, siam pa - sto - ri

de po-co af - fa - re.
 de po-co af - fa - re.
 de po-co af - fa - re.

Fg I
 p leggiero
 Eh

Con - ten - ti ne an -

Con - ten - ti ne an -

Con - ten - ti ne an -

Con - ten - ti ne an -

Ob.

p

dre - mo s'un po - co lo po - des - se - mo toc ca -

dre - mo s'un po - co lo po - des - se - mo toc ca - re.

dre - mo s'un po - co lo po - des - se - mo toc ca - re.

dre - mo lo po - des - se - mo toc ca - re.

poco rit.

Lento $\text{♩} = 63$
MARIA

la - re per - chè tor - nia - te lie - ti a vo - stra greg - ge -

p

Quel ch'è fat - to leg - ge ac - ciò che il ser - vo sia ri - com - pen - sa -

p

cresc.

cresc.

Soprano
Coro
Alto
Pianoforte

- to, ac - ciò che il ser - vo sia ri - com - pen - sa - to.

Lau - de, -
Lau - de, -

pp
pp
dim. *p*

Coro

Glo - ri - ed o - no - a
Glo - ri - ed o - no - re a te. -

p cresc. *f*
p cresc. *f*
ppp *Coro cresc.* *f*

Alto
Coro
Basso

Glo - -
Glo - -

f *f*

Fl, Pfte
Fg, Pfte
Ob, Pfte
Eh, Fg I, Pfte

p *cresc.* *f*

tr *tr*

361

ri - a a te, o Si -

Glo - ri - a,

ri - a a te, o Si -

Glo - -

cresc.

Pfte

365

del ciel.

lau - no - re a te, o Si - re del

re del cie - lo on - ne - po - ten -

ri - a, o - no - re a te,

Ah.

ciel, o Si - - re del ciel.

- - te, o Si - - re del ciel.

Si - re del ciel on - ne - - po - ten - - ce.

25

ff Glo - - ria,

ff Glo - - ria! Glo - - ria! Glo - - ria,

ria! Glo - - ria! Glo - - ria!

ff Glo - - ria! Glo - - ria! Glo - - ria! Glo - - - ria,

tr

ff

378

lau - - de, o - - - - no - - - re a

lau - - de, o - - - - no - - - re a

ff
Glo - - ria, lau - - de, o - - -

lau - - de, o - - - - - no - - - a

tr *tr* *tr* *tr* *tr*

383

Si - re del cie - - - -

te, Si - - re del cie - - - -

- no - re a te, Si - - re del

te, Si - - re del cie - - - - lo.

tr

lo. *f* Glo - ri - a, lau - de,

lo. *f* Glo - ri - a ed o - nor, lau - -

ciel. *f* Glo - ri - a, lau - - de ed o - no - re a te,

f Glo - ri - a, lau - - - de ed o - no - - - re a te,

Eh Fl

f Fg Ob

Pfte

391 *ff*

re a te, Si - - - re del ciel on - ne - po - ten -

de Si - - - re,

re del ciel on - ne - po - ten - - - te, Si - re del ciel on - ne - po -

te, Si - - re del cie - lo on - ne - - po -

ff

te, Si - re del ciel.

ff Si - re del ciel on - ne - po - ten - te.

ff ten - te, Si - re del ciel on - ne - po -

ten - te, Si - re del ciel - lo on - ne - o -

de, Glo - ria, o - nor

Lau - de, Glo - ria, o - nor

Lau - de, Glo - ria, o - nor

ten - te. Lau - de, Glo - ria, o - nor

ff

400

a te, Si - - - - re

a te, Si - - - - re

a te, Si - - - -

a te, Si - - - -

402

del cie - lo on-ne - po - ten - -

del cie - lo on - ne - po - ten - te.

re del cie - - - lo on - ne - po - ten - -

lo. Glo - - - - -

te. Glo - - - - -

Glo - - - - - ri - a in

te. - - - - -

ff

407

- - - - - ri - a, Glo - - - - -

- - - - - ri - a, in - - - - - ex -

ex - cel - sis De - o! Gl - - - - -

Glo - - - - -

- - - - - ri - a in - - - - - ex -

cel - sis De - o!

- - - - - ri - a

- - - - - ri - a

Ob

28

413

cel - sis De - o e in ter - ra pa - - - ce *dim.*
 e in ter - ra pa - - - ce *dim.*
 in ex - cel - sis De - o e in ter - ra *dim.*
 in ex - cel - sis De - o e in *dim.*

Eh *dim.*

416

chi ha il buon vo - le - - re. *p*
 a chi ha il buon vo - le - - re. *p*
 - ce a chi ha il buon vo - le - - re. *p*
 ter - ra pa - ce a chi ha il buon vo - le - - re. *p*

Fg I *p*

420

sempre dim.
(bocca chiusa)

sempre dim.
(bocca chiusa)

re.

sempre dim.

pfe

423

rall.

428

(rall.)

29 Moderato espressivo ♩ = 84

p
E in ter - ra pa - - ce a chi ha il buon vo - le - re. Al -
p
E in ter - ra pa - ce a chi ha il buon vo - le - re. Al -
p
E in ter - ra pa - ce a chi ha il buon vo - le - re. Al
p
E in ter - - - ra

Coro

433

mon - do se' do - na - to non per tuo do - ve - re, ma sol per tuo pia -
mon - do reo tu se' do - na - to non per tu - o do - ve - re, ma -
mon - - do tan - to re - o tu se' do - na - to non per tu - o do -
pa - - ce a chi ha il

Piano accompaniment for the second system.

ce - - re. Noi - te lau-diam, Si - gno -
 sol - per - tuo pia - ce - - - re. Noi te lau - diam, Si - gno -
 ver, ma - per - tu - o pia - ce - re. Noi te lau - diam, Si - gno -
 buon - vo - le - - re, a

Fl
p
 Fg
pp

Pfte

glo - ri - can - - - do la - tua ma - e - stà.
 re, ri - can - - - do la - tu - a ma - e - stà.
 glo - ri - fi - can - - - do la tua ma - e - stà, glo -
 chi ha - il buon vo - le - - re,

Fl
 Fg I
 Fg II

450

ANGELO

Glo - - - - ri - a in ex - cel - - - sis

Glo - - - - ri - a in ex -

Coro
Glo - ri - a in ex - cel - - - sis

ri - fi - can - do la tua ma - e - stà. Glo - - - - ri - a in ex -

a - - - - chi ha il buon vo -

Ob

457

De o. Ah

cel - - - - o. A - - -

De - o. - cel - sis De - o. A - - -

cel - sis Deo, in ex - cel - sis De - o. A - - -

le - - - - re. A - - -

Ob

rall.
pp

pp

pp

pp

pp

p

31 Lento moderato ♩ = 69

ANGELO

Musical staff for the Angel, starting at measure 463. It features a long, sustained note with a fermata.

MARIA

Te - nu - ta so a Di - o pa - tre ren - de - re o - no - re glo - ria in sem - pi - ter - no

men!

men!

men!

men!

Coro

Piano accompaniment for measures 463-464. It includes triplets in the right hand and sustained notes in the left hand. A dynamic marking of *p* is present.

Pfte

P (come campane)

Eh

Musical staff for the Angel, starting at measure 465. It features a long, sustained note with a fermata.

ch'io a - tre del tuo fi - gliol, il qua - le è Dio e - ter - no.

morendo

morendo

morendo

morendo

morendo

467

MARIA

E tan-to è il gau-dio su-per - no ba-cian-do ed ab-brac-cian-do - si ca-ro fi - glio.

469

so-vra o-gni glio, che a me il cuo-re è si de-stem - pe - ra - to.

472

più p

32 Più lento

Io sen-to un gau-dio nuo-vo

e tut-ta re-no-va-ta io so en fer-

pp

A - - men, a - men,

pp

A - - men, a - men,

pp

A - - men, a - men,

pp

A - - men, a - me

pp

476

ANGELO

p

Or ec-co ch' -

to - - re!

a tempo

pp

MARIA

re!

a - -

men.

men.

a - -

men.

a - -

men.

Ob

Eh

p

Fg

pp

A - - - men.

A - - - men.

A - - - men.

A - - - men.

Eh
più p

ppp men.

ppp A - - - n.

ppp A - - - men.

ppp A - - - men.

ppp Fg

morendo e rall.

morendo e rall.

morendo e rall.

morendo e rall.

ppp